

Wahlloses „Hau den Biber“?

Nicht mit Wildes Bayern!



Das Landratsamt Freyung-Grafenau hat an mehreren Stellen

Entnahmen von Bibern genehmigt. Wildes Bayern hält die Begründungen für nicht stichhaltig und hat dagegen geklagt.

Das Landratsamt Freyung-Grafenau will dem Biber in Spiegelau an den Kragen. Wildes Bayern hat dagegen geklagt, denn wir sehen keine solide Begründung, warum die geschützte Art in den betreffenden Lebensräumen nicht sein sollte. Im Kurpark machte die Gemeinde Spiegelau, die vor allem mit „unberührter Natur“ und „einzigartigen Naturschauspielen“ für sich wirbt, eine Konfliktsituation geltend, weil die Nager wohl einige Zierbäume abgebissen haben.

Wir meinen: Absolut kein Argument, um den Biber rauszuhauen! Schließlich sind die Biber im Kurpark schon lange ansässig, sie stehen dem Entspannen und Verweilen in keiner Weise entgegen, und bei der anstehenden Sanierung des Parks sollte gerade die Natur besondere Berücksichtigung finden...

Auch auf einer anderen Fläche mit einem Bachlauf im Bereich Spiegelau hat das Landratsamt eine Entnahme genehmigt. Dort existieren Biber seit mindestens fünf Jahren und stauen natürlich das Gewässer auf. Eine vorgeblich davon in Mitleidenschaft gezogene Abwasserdruckleitung liegt aber außerhalb des Einflussbereiches des Biberwirkens.

Noch dazu hat das Landratsamt in seiner Verfügung weder festgelegt, wie viele Biber maximal entnommen werden dürfen, noch das zu verwendende Kaliber oder einen Zeitrahmen für den Abschuss definiert. Wildes Bayern hat Ende 2021 versucht, das Landratsamt zum Widerruf der Abschussgenehmigung zu bewegen. Nachdem die Behörde nicht reagierte, war Klage geboten. Nun gibt es jedoch Hoffnung auf ein behördliches Einlenken.

Kontakt unter: presse@wildes-bayern.de oder 089/7167187-85

Geschäftsstelle Wildes Bayern e. V., Business-Center Humboldtspark

Max-Planck-Straße 4, 85609 Aschheim – Dornach

Bildquelle: G. Schwab

Nutzung des Bildmaterials nur in Zusammenhang mit der Pressemeldung

„Wildes Bayern e.V.“ ist eine staatlich anerkannte Naturschutzvereinigung, die sich vor allem dem Schutz der Wildtiere und ihrer Lebensräume in Bayern verschrieben hat. Der Verein wurde 2015 unter der Federführung von Herzogin Helene in Bayern zusammen mit Tierschützern, Naturliebhabern und Jägern gegründet und ist heute in Bayern und in den Nachbargebieten Deutschlands und Österreichs aktiv. Er unterstützt Forschung und betreibt Öffentlichkeitsarbeit zu Wildtierthemen. Daneben engagiert sich der Verein dafür die Nachhaltigkeit der Nutzung von Wildtieren sicherzustellen, dies auch auf juristischem Weg.